

Topas Therapeutics und Boehringer Ingelheim unterzeichnen mehrjährige Kooperations- und Optionsvereinbarung

- Beide Unternehmen arbeiten auf dem Gebiet der Immuntoleranz zusammen, um das Problem der Bildung von Anti-Drug-Antikörpern (ADA) zu adressieren
- Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt zunächst auf einer neuen Generation Vektor-basierter Therapeutika
- Boehringer Ingelheim erhält die Option, mehrere der im Rahmen der Zusammenarbeit entwickelten präklinische Wirkstoffkandidaten zu lizenzieren

Hamburg, 24. April 2018.

Topas Therapeutics GmbH (Topas), ein privates Hamburger Unternehmen mit einer eigenen Plattform, die sich die natürliche Fähigkeit der Leber zur Toleranzinduktion zunutze macht, gab heute die Unterzeichnung eines mehrjährigen Kooperationsabkommens auf dem Gebiet der Antigen-spezifischen Toleranzinduktion mit Boehringer Ingelheim bekannt. Schwerpunkt der Kooperation wird zunächst auf virusbasierten Vektoren für den gezielten Wirkstofftransport neuartiger Therapeutika in Patienten liegen.

Virusbasierte Therapeutika, wie z.B. onkolytische Viren oder Vektoren für den gezielten Transport von Impfstoffen gegen Krebs, gewinnen als ein vielversprechender neuer Ansatz in der Krebstherapie zunehmend an Bedeutung. Wie bei jedem Virus kann der Körper jedoch eine unerwünschte Immunreaktion entwickeln, die eine wiederholte Verabreichung des viralen Therapeutikums untersagt und seinen Nutzen möglicherweise einschränkt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, durch den Einsatz von Topas' Nanopartikel-Technologie zur Toleranzinduktion solch eine Vektor-neutralisierende Immunantwort zu verhindern.

Im Rahmen der Vereinbarung wird Topas für die Entwicklung, Anwendung und Produktion der proprietären Toleranz-induzierenden Partikel verantwortlich sein, während Boehringer Ingelheim sein Know-how im Antigen-Bereich sowie seine pharmakologische Expertise in die Zusammenarbeit einbringen wird, um Toleranz-bildende Adjuvans-Kandidaten zu entwickeln. Boehringer Ingelheim erhält die Option, mehrere der präklinischen Entwicklungskandidaten, die im Rahmen dieser Kooperation identifiziert werden für die weitere Entwicklung und Kommerzialisierung zu lizenzieren. Finanzielle Details der Vereinbarung wurden nicht bekannt gegeben.

Topas' Technologieplattform induziert eine Antigen-spezifische Immuntoleranz, indem sie sich die natürlichen immunologischen Fähigkeiten der Leber zunutze macht. Peptid-beladene Nanopartikel, die natürlich im Blut vorkommende Antigene nachahmen, adressieren gezielt die sinusoidalen Endothelzellen der Leber („Liver Sinusoidal Endothelial Cells“, LSECs). Dort induzieren sie die Bildung von Antigen-spezifischen regulatorischen T-Zellen, die unerwünschte Immunreaktionen unterdrücken.

Timm Jessen, CEO von Topas Therapeutics, sagte: „Wir sind stolz darauf, auf Basis unserer proprietären Technologie gemeinsam mit Boehringer Ingelheim neue

Produktkandidaten zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit unterstreicht den Wert und die breite Anwendbarkeit unseres Ansatzes der Toleranz-Induktion, mit dem wir jetzt auch in dem zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich des gezielten Transports neuartiger Therapeutika aktiv werden. Das große Interesse an unserer Technologie, einschließlich dieser wichtigen Zusammenarbeit mit Boehringer Ingelheim, spiegelt die wachsende Anerkennung der Bedeutung der Toleranzinduktion in der Arzneimittelentwicklung wider, und wird unseres Erachtens das zukünftige kommerzielle Potenzial von Topas weiter erhöhen."

Über Topas Therapeutics

Topas Therapeutics GmbH ist ein privates Hamburger Biotechnologieunternehmen, das sich auf die Entwicklung von Produkten mit hohem medizinischen Bedarf, wie Autoimmunerkrankungen, Allergien und Antikörper gegen Medikamente (Anti-Drug Antibodies, ADA) konzentriert. Topas' Technologieplattform ist durch die Induktion einer Antigen-spezifischen Immuntoleranz charakterisiert, die sich die natürlichen immunologischen Fähigkeiten der Leber zunutze macht. Das Unternehmen hat zwei Programme in der Vorbereitung zur klinischen Entwicklung in den Jahren 2019 – inklusive eines für eine sog. *Seltene Erkrankung*. Topas unterhält auch eine Forschungs- und Optionsvereinbarung mit Eli Lilly and Company, die sich auf Immuntoleranz konzentriert, und eine Entwicklungsvereinbarung mit Evotec für ein Typ-1-Diabetes-Programm, das sich derzeit in vorklinischen Tests befindet. Zu den Investoren von Topas gehören: Epidarex Capital, Gimv, EMBL Ventures, Evotec und Boehringer Ingelheim Venture Fund.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: www.topas-therapeutics.com.

Kontakte:

Topas Therapeutics GmbH
Dr. Timm-H. Jessen
CEO / Managing Director
Falkenried 88
20251 Hamburg

Email jessen@topas-therapeutics.com
Web www.topas-therapeutics.com

Media Relations Europa

MC Services AG
Anne Hennecke
Tel.: +49 211 529 252 22
Email anne.hennecke@mc-services.eu